

## Glocken rufen zum Gebet

Andacht am 18.4.2018

*Material: verschiedene Glocken, Glocken zur Wandlung, Holzschellen zur Ansicht*

Glockenläuten

Lied: GL 765 (Christus ist auferstanden)

Begrüßung: Wir haben den Ruf der Glocken gehört  
und sind ihm gefolgt.  
Jetzt sind wir hier beisammen  
um zu Gott zu beten, zu hören, was du er zu sagen hat  
und ihm zu danken, dass er da ist.  
Wir wollen seine Nähe spüren und ihm vertrauen in  
allem, was kommt.

In der heutigen Andacht lassen wir einmal ausgiebig die  
Glocken läuten.

**Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“**

Und so feiern wir diese Andacht im Namen Gottes des  
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
(Alle): Amen.

Meditation: Glockenklänge bewegen Menschen und rufen  
Erinnerungen hervor.  
Glockenklang bedeutet Freude.  
Für uns bedeuten sie hauptsächlich den Ruf zum Gebet.  
Die Kirchenglocke ist in der Regel die im Kirchturm  
aufgehängte Glocke.  
Sie ruft uns 3x am Tag zum Angelusgebet um 6.00 Uhr,  
12.00 Uhr und 18.00 Uhr.  
Außerdem läutet sie zum Gottesdienst.  
Wir als Kinder Gottes folgen diesem Ruf gern.  
Deshalb können wir auch hier und jetzt dieses Kinderlied  
singen : „Es läuten alle Glocken“ und verbinden dieses  
mit dem Lobpreis Gottes in den Psalmen.

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1. Strophe)

Meditation: Doch war das immer so?  
Gehen wir einmal in Vergangenheit zurück und  
überlegen, seit wann es Glocken gibt.

Das Ursprungsland der Glocke ist China, wo sie vor 4000 Jahren erfunden wurde. Es war damals nicht nur Musikinstrument, sondern vor allem auch eine Maßeinheit für Reis oder Getreide. Der Durchmesser der Glocke ergab einen bestimmten Ton, so konnte man die Glocke eichen.

Später dann an 1600v. Chr. Gab es Glocken, die von außen mit Schlägeln geschlagen wurden.

In der griechischen Mythologie wird der Wachhund des Cerberus immer mit einer Glocke dargestellt.

Es ist auch bekannt, dass der Wagen, der die Leiche Alexander des Großen nach Ägypten überführte, mit Glocken geschmückt war.

Seit dem 5. Jahrhundert n. Chr. gab es Glocken in christlichen Klöstern. Der Weg führte sie wohl über die koptischen Mönchsgemeinschaften Ägyptens nach Mitteleuropa. Diese hatten Beziehungen zum Kloster Notre-Dame südlich von Cannes. Von dort brachten sie das Christentum nach Irland, Schottland und England. Diese iroschottischen Missionare hatten Glocken als Erkennungszeichen des neuen Glaubens dabei. Auf ihrer Wanderschaft im dunklen Deutschland des 7. Jahrhunderts machten sie sich akustisch mit Glocken bemerkbar.

Eine dieser geschmiedeten Wanderglocken wurde erst vor 30 Jahren entdeckt, im Ramsach-Kirchlein am Rande des Murnauer Mooses in Bayern.

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

### Psalm

#### *Wohl denen, die in deinem Hause wohnen*

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth!  
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn;

mein Leib und Seele freuen sich  
in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden  
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen -

deine Altäre, Herr Zebaoth,  
mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;  
die loben dich immerdar.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund,  
und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.

Herr, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;  
vernimm es, Gott Jakobs!

Gott, unser Schild, schaue doch;  
sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen  
ist besser als sonst tausend.

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause  
als wohnen in der Gottlosen Hütten.

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild;  
der Herr gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.  
Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

Meditation: Glocken gibt es in Europa seit mehr als 1000 Jahren. Was wären die Orte ohne die oft weithin ragenden Kirchtürme, die jeder größeren Ansiedlung ein unverwechselbares Gesicht geben. In ihrem Inneren beherbergen sie die Glocken, die seit Jahrhunderten zu verschiedenen Anlässen zu hören sind. Früher nannte man die Glocken auch "vox dei" (Stimme Gottes).

Aber in der Neuzeit fanden Glocken auch säkulare Verwendung. Sie wurden auf Kriegerdenkmälern angebracht und erinnerten an tote Soldaten. Später wurden Glocken auch Mahner an Opfer des Faschismus und gegen atomaren Terror.

Glocken zeigen also auch Trauer an.

Auch heute läuten die Glocken zum Gedächtnis an jüngste Terroropfer. So läuteten 12 Minuten die Glocken der Berliner Gedächtniskirche für die Opfer vom

Breitscheidplatz in Berlin im Jahr 2016.

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

Psalm

### *Der Herr ist meines Lebens Kraft*

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:  
dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,

zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn  
und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,  
er birgt mich im Schutz seines Zeltes  
und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;  
sei mir gnädig und erhöere mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort:  
»Ihr sollt mein Antlitz suchen.«  
Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,  
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht  
und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,  
aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde  
die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn!  
Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

Meditation:

Glocken sind Musikinstrumente.

Die ersten Glocken wurden im 10. Jahrhundert als  
Musikinstrument verwendet.

*Cymbala* wurden in ganz Europa in Kirchen und Klöstern  
gespielt und waren die direkten Vorläufer der großen  
Turmglockenspiele.

Die einzige Musik vor und im Gottesdienst der Russisch-  
Orthodoxen Kirche ist das Glockenläuten.

Ein Glockenspiel an einer Hauswand ist Anziehung und  
Freude zugleich.

Die Musik verzaubert und läßt die Menschen innehalten.

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

Meditation: Bei uns im Alltag sind Glocken wichtig:

Stundenschlag  
Ruf zum Gottesdienst

Vater - Unser Läuten für die, die nicht am GD teilnehmen können, aber doch mitbeten möchten

Betglocke am Abend (um diese Zeit musste man daheim sein)

Gebet zur Abendglocke:

Ach, lieber Mensch, was mag's bedeuten, dieses späte Glockenläuten?

Es bedeutet abermals unseres Lebens Ziel und Zahl:  
dieser Tag hat abgenommen, alsbald wird der Tod auch kommen; drum, o Mensch, so schicke dich, dass du sterbest seliglich. Zähle deines Jesu Wunden, alle seine Leidensstunden. Sei im Leiden guten Mut's, lass ab vom Bösen, und tue Gut's. Amen

siehe auch das Gedicht von Schiller: Das Lied von der Glocke.

Einige erinnern sich vielleicht noch daran  
wie eine neue Glocke geweiht wurde  
wie die Glocken im Krieg eingezogen wurden  
dass sie dann doch wieder zurück kamen  
oder durch neue ersetzt werden mussten  
dass Glocken eine Inschrift haben  
dass Glocken auf bestimmte Töne gestimmt sind

auf dem Dorf kannte jeder das Totenglöckchen  
manche wissen vielleicht auch etwas über  
Taufglocke  
Domenica (die große Glocke, die sonntags zum GD ruft)

manche kennen die ausgeführte Läute-Ordnung,  
besonders evangelische Christen

hat vielleicht jemand das Mesneramt gehabt oder eine Kirchenglocke selber geläutet?

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

## Psalm:

### *Danket dem Herrn, lobet seinen Namen*

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden,

kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!  
Erkennt, dass der Herr Gott ist!

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben;  
danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig  
und seine Wahrheit für und für.

## Glockenläuten – Lied: „Es läuten alle Glocken“ (1.Strophe)

Meditation: Wir versammeln uns Sonntag für Sonntag um den Altar,  
den Tisch des Herrn.  
Bei der Wandlung werden wir durch die Schellen auf das  
große Geheimnis von Wandlung von Brot und Wein in  
Christi Leib und Blut besonders aufmerksam gemacht.  
Wir sind dankbar für Gottes große Gnade, die er uns  
zukommen läßt.  
Und diese Zuwendung findet ihren Höhepunkt dann,  
wenn die Glocken schweigen.  
Hier ist es Jesus

- der sich uns ganz hingibt, der den Jüngern die Füße  
gewaschen hat, mit dem Auftrag, es weiter zu tun,
- der sein Leib und Blut hingibt im Mahl
- der sein Leben hingibt am Kreuz.

Auch wir möchten einen Moment der Stille halten  
Und nachdenken, was die Glocken für uns bedeuten.

Fürbitten: Gott, dir zur Ehre erklingen Glocken, dir zum Ruhm  
erklingen Glocken.  
Glocken lassen Herzen höher schlagen.  
Da wo uns das nicht gelingt, bitten wir dich:

1. Manche ärgern sich über den Klang einer Glocke und  
finden ihn störend.

Kyrie ....

2. Regierende lassen sich nicht vom Klang der Glocke  
mahnen und treiben Kriege weiter.

Kyrie....

3. Noch heute werden Glocken gegossen. Laß den Gießern jede Glocke gelingen.

Kyrie

4. Schütze alle, die sich um den Erhalt der und die Pflege von Glocken bemühen.

Kyrie

5. Geleite die Täuflinge mit dem Klang der Glocken in ihr neues Leben.

Kyrie

6. Laß auch uns stets deine Begleitung durch den Klang der Glocken erfahren und unser Leben nach dir ausrichten.

Kyrie

7. Geleite die Sterbenden im Klang der Glocken in dein Reich.

Kyrie

Gott und Vater darum bitten wir dich und schließen alle unsere Anliegen ein in das Gebet, dein Sohn uns geschenkt hat.

Vater unser

Segen

Schlußlied: GL 525 Freu dich du Himmelskönigin

Gemeinde: Hansjürgen Bals, Solveig Beilner, Marie-Luise Heckmann, Josef Jank, Eva-Maria & Bernhard Kemnitz, Elvira Kühne, Andrea Seidlitz, Bernhard Strehl, Helene & Godehard Teschendorf u.a.